

Pressemitteilung

Von Wolfgang Schumacher

Scheeßel für den Planeten e.V. in Gründung

Die in Gründung befindliche Bürgerinitiative (BI) „Scheeßel für den Planeten“ hat eine weitere sehr gut besuchte Mitgliederversammlung durchgeführt.

Die Vorsitzende der BI, Diana Cartwright, machte deutlich, dass sich die Aktivitäten derzeit schwerpunktmäßig auf den Erhalt von über 40 teilweise 100 Jahre alten Eichen, entlang der Landesstraße 130 im Kreuzungsbereich Vareler Weg/Fuhrenkamp, konzentrieren.

Angeblich zur Aufrechterhaltung bzw. Verbesserung des Verkehrsflusses auf der Landesstraße hat sich die Gemeinde die Vorgaben eines Planungsbüros zu eigen gemacht und plant, Abbiegespuren in dem Kreuzungsbereich zu installieren.

Offensichtlich werden weder Alternativen geschweige denn ökologische Aspekte ernsthaft in Erwägung gezogen bzw. berücksichtigt.

Auch nach der nahezu vollständigen Bebauung des Bereichs Fuhrenkamp incl. Kindertagesstätte ist nach authentischen Aussagen von unmittelbaren Anliegern zu keiner Tageszeit ein übermäßiges Verkehrsaufkommen mit längeren Wartezeiten zu registrieren, welches die geplante Maßnahme und den Kahlschlag rechtfertigen würde.

Zudem sollten nach Auffassung der BI insbesondere die Sicherheitsaspekte für Kinder, Erwachsene, Radfahrer und andere Verkehrsteilnehmer bei der Planung im Vordergrund stehen.

Um dieses Ziel zu erreichen, wären Ampelanlagen ohne Abbiegespuren völlig ausreichend. Auch eine Geschwindigkeitsbeschränkung und/oder eine Verlegung des Ortsschildes würden die Sicherheit für sämtliche Verkehrsteilnehmer deutlich erhöhen, zudem würden einige 100.000,-- € an Kosten eingespart.

Ein Sitzungsteilnehmer berichtete im Zusammenhang mit einer Bauvoranfrage, dass die Bauaufsichtsbehörde nach wie vor von der Einrichtung eines Kreisverkehrs ausgeht, weiterhin, dass sich in den Bäumen Fledermäuse angesiedelt haben.

Hier stellt sich die Frage, ob die Naturschutzbehörde überhaupt in die Planung einbezogen wurde.

Der Versammlung wurde durch Frau Cartwright ein Flyer vorgestellt, mit dem Motto
„global denken, lokal handeln, keine Baumfällung an der L 130“.

„Wir fordern:

- **Keine Straßenverbreiterung**
- **Bedarfsgerechte Ampelanlage**
- **Versetzung des Ortsschildes**

Helfen Sie mit - Gemeinsam sind wir stark!

Der Flyer, der in Kürze in größerer Anzahl verbreitet werden soll, fand mit wenigen Änderungsvorschlägen die ungeteilte Zustimmung der Versammlung.